



ZUKUNFTSFORUM ENERGIE & KLIMA

www.zufo-energie-klima.de

01. | 02.10.2025 documenta-Halle Kassel



#zufo25

Schirmherr

Kawah Mansoori
Hessischer Minister für
Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum

Mit Unterstützung von



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Veranstaltende



Wir bedanken uns bei



Inhaltsverzeichnis

4 **Vorwort**

6 **Programmübersicht**
Mittwoch, 01. Oktober 2025

7 **Programmübersicht**
Donnerstag, 02. Oktober 2025

8 **Standplan zur Fachausstellung**

10 **Ausstellende**

12 **Programm**
Mittwoch, 01. Oktober 2025

27 **Programm**
Donnerstag, 02. Oktober 2025

39 **Kooperationspartner**

39 **Medienpartner**

Zeigen, was geht und wie wir alle profitieren!

„Zieht euch warm an, es wird heiß“ – mit diesem eindringlichen Titel eröffnet Meteorologe Sven Plöger das Zukunftsforum Energie & Klima 2025. Ein Weckruf zur richtigen Zeit, auch wenn alarmierende Worte allein nicht reichen. Was wir brauchen, sind Geschichten des Gelingens, der wirtschaftlichen Erfolgchancen, der Aussichten auf sinkende Energierechnungen und der Freude daran, gemeinsam eine klimaneutrale und lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Obwohl das öffentliche Interesse abgenommen hat – oder gerade deshalb, treffen wir uns heute (wieder) auf dem Zukunftsforum Energie & Klima: die Macherinnen und Macher der Energiewende.

Lassen Sie uns Verantwortung übernehmen, Ideen teilen und gemeinsam neue Wege gehen! Ob nachhaltige Finanzierung von Energieprojekten, die Transformation des Strommarkts oder Strategien für wirkungsvolle Klimakommunikation – unser Programm bietet das passende Rüstzeug, um Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort voranzubringen.

Kommunale Akteurinnen und Akteure erhalten Handwerkszeug für die Umsetzung der lokalen Energiewende und Einblicke in die Nutzung erneuerbarer Wärmequellen wie Geothermie und Großwärmepumpen sowie das nötige Know-How zur Finanzierung. Kleine und mittlere Unternehmen erfahren, wie sie gesetzliche Anforderungen erfüllen und ihre Energieversorgung effizient und erneuerbar gestalten können. Expertinnen und Experten der Energiewirtschaft können sich über neue Speichertechnologien, den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und energiepolitische Vorgaben informieren.

Ein besonderes Highlight bietet zudem das Gesprächspanel mit Autorin Samira El Ouassil über Verantwortung, Utopien und realistische Wege in die Zukunft.

Lassen Sie uns gemeinsam gestalten. Für heute. Für morgen.

Willkommen auf dem Zukunftsforum Energie & Klima 2025!



Thomas Flügge

Vorstandsvorsitzender deENet e.V.



Dr. Karsten McGovern

Geschäftsführer LEA Hessen

Klimaschutz und Wirtschaftskraft sind kein Gegensatz – im Gegenteil: Eine sozial gerechte Energiewende stärkt Hessen als Innovations- und Wirtschaftsstandort und fördert zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Jetzt geht es darum, Versorgungssicherheit zu gewährleisten, Preise zu stabilisieren und Innovationen zu fördern. Entscheidend ist, dass wir diesen Wandel gemeinsam gestalten – mutig, gerecht und mit Blick auf alle Menschen in unserem Land. Daher nutzen Sie heute die Chance, sich auszutauschen, neue Perspektiven zu entdecken und voneinander zu lernen.



Kaweh Mansoori

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Programm

Mittwoch, 01. Oktober 2025

10:00 Uhr	Einlass und Frühstück	
11:30 Uhr	Opening	S.12
12:00 Uhr	Keynote: Zieht euch warm an, es wird heiß!	S.13
14:00 Uhr	Für eine erfolgreiche Energiewende: Standortbestimmung, Handlungsfelder, Erfolgsfaktoren	S.14
14:00 Uhr	Zukunftssichere und effiziente Energiesysteme – Praxisorientierte Lösungen für die Wärmewende	S.16
14:00 Uhr	Innovative Energie- und Speicherprojekte - Zukunftstechnologien für den ländlichen Raum	S.17
14:00 Uhr	15 Jahre „Energie-Kommune des Monats“: Über 200 gute Beispiele für die Zusammenarbeit von Kommunen und erneuerbaren Energien	S.18
15:15 Uhr	Stadtrundfahrt der Zukunft – Erleben Sie Elektromobilität hautnah!	S.19
15:30 Uhr	Geld an den richtigen Stellen – Eine Finanzierungsstrategie für die Transformation	S.20
16:30 Uhr	Spielen, diskutieren, planen – Einblicke in die Wärmewende mit Planspiel- und Daten-Tools	S.22
17:00 Uhr	Mehr Beteiligung für Kommunen – Wie der ländliche Raum mitgestalten kann	S.23
17:00 Uhr	Das Geld liegt auf den Dächern: Wie können Kommunen und Bürgerenergie regionale Wertschöpfung durch PV- Anlagen steigern?	S.24
17:00 Uhr	Wie gestalten wir gemeinsam Zukunft? Transformation und Innovation clever finanzieren	S.26
18:15 Uhr	Stadtrundfahrt der Zukunft – Erleben Sie Elektromobilität hautnah!	S.19
19:00 Uhr	Abendveranstaltung documenta Halle	

Programm

Donnerstag, 02. Oktober 2025

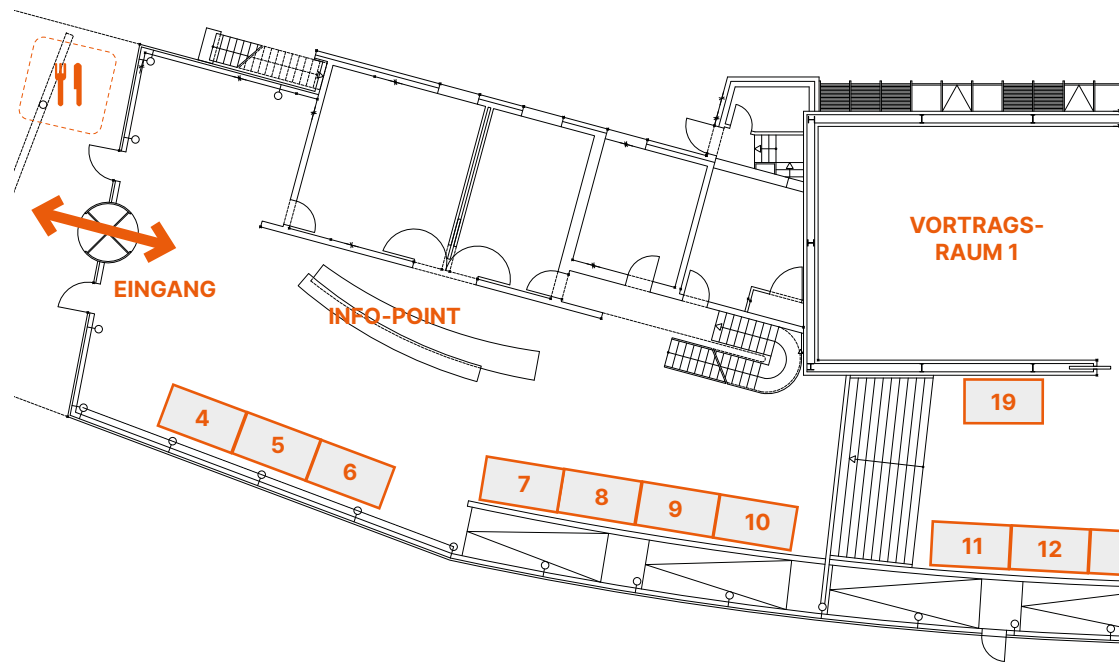
9:00 Uhr	Einlass und Frühstück	
9:00 Uhr	Stadtrundfahrt der Zukunft – Erleben Sie Elektromobilität hautnah!	S.19
9:45 Uhr	Update zur aktuellen Energiepolitik - Wie geht es weiter mit dem EEG?	S.27
9:45 Uhr	Energiepolitische Neuerungen bei Erneuerbaren Energien und Speichern	S.28
9:45 Uhr	Gamechanger Geothermie	S.30
9:45 Uhr	Jahrestreffen der Klima-Kommunen 2025	S.31
11:15 Uhr	Stadtrundfahrt der Zukunft – Erleben Sie Elektromobilität hautnah!	S.19
11:15 Uhr	Dekarbonisierung in der Praxis: Strategien, Technologien und Umsetzung	S.32
11:15 Uhr	Die erfolgreiche Umsetzung der kommunalen Wärmewende	S.33
11:15 Uhr	H ₂ & Beyond – Wasserstoff in der Energiewende	S.34
11:45 Uhr	Klimaschutz durch Crowdfunding und andere Wege der Finanzierung	S.36
13:30 Uhr	Gesprächspanel: Energie- und Klimapolitik der Zukunft – Ein Gespräch über Verantwortung, Utopien und reale Herausforderungen	S.38

Speisen | Ausstellungsbesuch | Networking

Ganztätig: Regionale Speisen und erfrischende Getränke - Unser Caterer versorgt Sie ganztätig mit gesunden Leckereien.

Lunch: Genießen Sie frisch zubereitete Speisen aus dem Foodtruck oder im Foyer und freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot aus Pasta, Curry, Wraps und Salaten.

Pausensnacks: Variationen aus kleinen Kuchenhäppchen und frisch gebrühte Kaffeespezialitäten warten auf Sie.



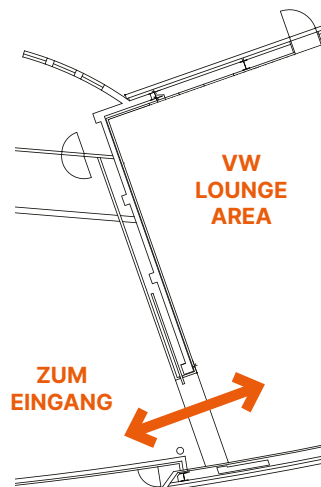
Fachausstellung

Die 1.400 qm große Ausstellungsfläche in der documenta-Halle erstreckt sich über zwei Ebenen. 22 Unternehmen und Institutionen geben Einblicke in ihre Arbeitswelt und präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen.

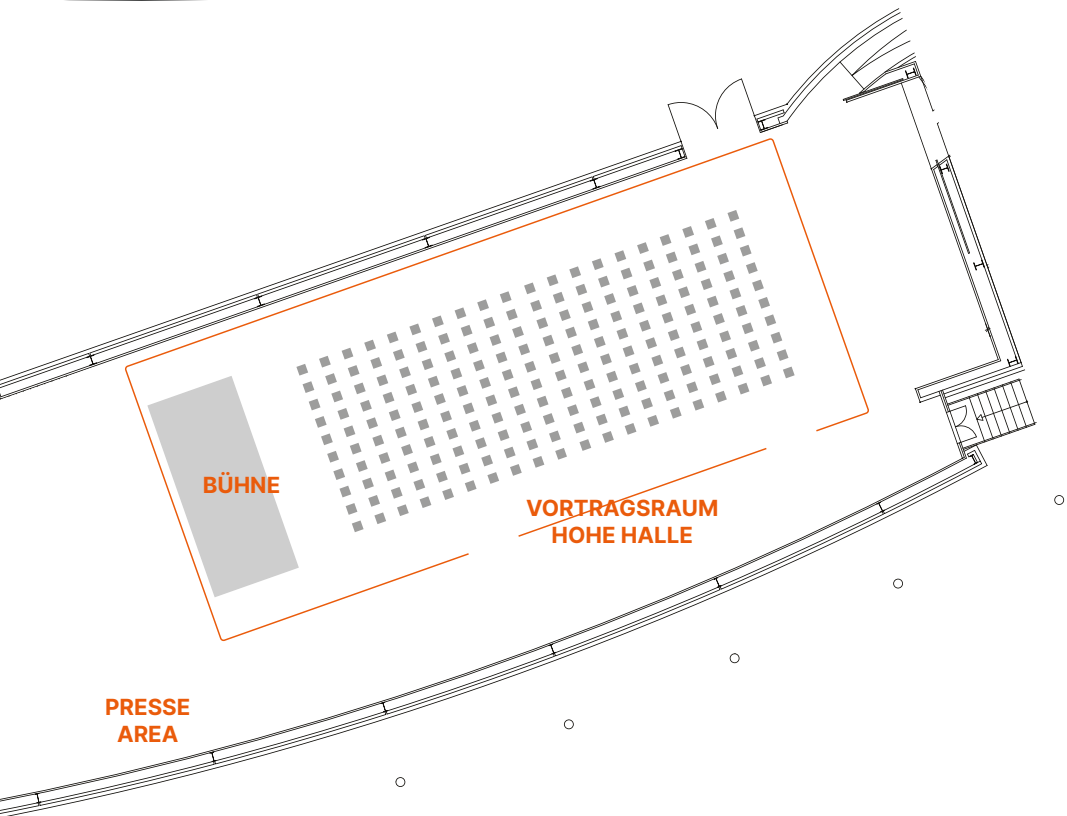
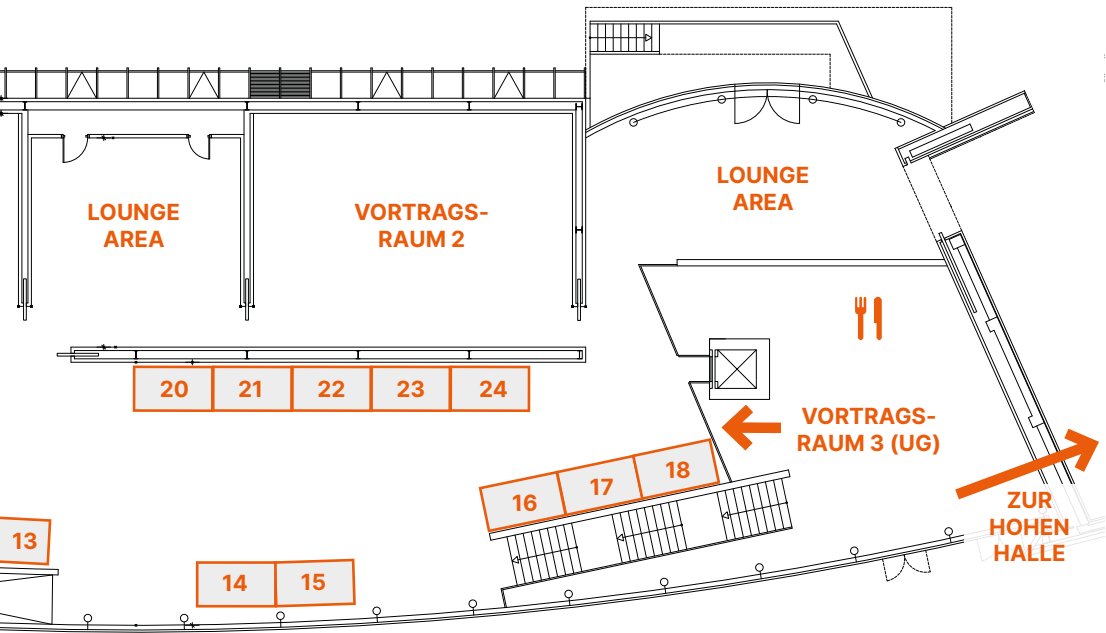
Legende

4 - 24 Ausstellende

 Catering



Änderungen vorbehalten



Ausstellende

Das Forenprogramm wird von einer Fachausstellung mit insgesamt 22 Unternehmen und Institutionen begleitet. Die Ausstellungsfläche und die Konferenzräume befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander. Nutzen Sie in den Pausen die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, Kontakte auf- und auszubauen sowie innovative Lösungen und Best Practice Beispiele zu entdecken.

4



5



6



7



8



9



10



11



12/13



14



15



16/17



18



19



20



21



22



23



24

VW Lounge Area

MUTH & PARTNER

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte mbB

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

GROUP TECHNOLOGY

11:30 Uhr – 12:00 Uhr Hohe Halle

Opening

Eröffnungsrede:

Kaweh Mansoori, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Grußworte:

Thomas Flügge, Vorstandsvorsitzender deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e. V.

Dr. Karsten McGovern, Geschäftsführer LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister Stadt Kassel

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

12:00 Uhr - 13:00 Uhr Hohe Halle

Zieht euch warm an, es wird heiß!

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner:

Sven Plöger | Diplom-Meteorologe, Buchautor
und Moderator



Sven Plöger ist kein Missionar oder Ideologe mit erhobenem Zeigefinger, sondern er versucht die komplexen naturwissenschaftlichen Vorgänge in eine für jede und jeden verständliche Sprache zu übersetzen. Und trotz der Ernsthaftigkeit des Themas verzichtet er in seinen Vorträgen nicht auf eine Prise Humor. Haltung durch Unterhaltung könnte man zusammenfassend sagen.

Wir spüren, wie das Wettergeschehen immer extremer wird und dabei menschliches Leid und Kosten wachsen – ob durch Hitze, Trockenheit mit Dürren und Waldbränden oder auch durch Überflutungen. Auch das immer schnellere Abschmelzen des Eises der Arktis, der Rückzug vieler Gletscher und extrem hohe Meerestemperaturen rücken immer mehr in unseren Fokus. Wir erleben heute schlicht die Dinge, die uns die Wissenschaft vor rund 40 Jahren angekündigt hat. Damit ist klar: Wir haben kein Wissens-, sondern ein Handlungsproblem!

In seinen Vorträgen geht es Sven Plöger um eine klare Standortbestimmung, wo wir in Sachen Erderwärmung wirklich stehen; denn wir haben keine Zeit mehr, uns die Welt wunschbasiert „schönzureden“ oder zu konstatieren, es sei ja ohnehin alles zu spät. Beides hilft uns und vor allem den nachfolgenden Generationen in keiner Weise. Viel mehr braucht es einen begründeten Optimismus, wie man mit der Herausforderung Klimawandel umgehen kann. Einen nicht unwesentlichen Teil widmet Sven Plöger deshalb immer auch dem Blick auf die vielen Möglichkeiten, die wir noch haben und leider oft übersehen.

14:00 Uhr - 15:00 Uhr Hohe Halle

Für eine erfolgreiche Energiewende: Standortbestimmung, Handlungs- felder, Erfolgsfaktoren

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner:

Dr. Felix Christian Matthes | Forschungskordinator für Energie- und Klimapolitik,
Öko-Institut – Institute for Applied Ecology

Andrees Gentzsch | Mitglied der Hauptgeschäftsführung, BDEW Bundesverband der
Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Der Einstieg in eine neue Phase der Energiewende. Was in den nächsten Jahren neu auf die Agenda kommt

Die Energiewende zur Klimaneutralität steht am Beginn einer neuen Phase. Diese wird markiert durch die zunehmende Rolle der konsumentennahen Bereiche mit ihren spezifischen Entscheidungskalkülen, die Industrietransformation mit ihrer besonderen Rolle OPEX-intensiver Bereiche, den Auslauf der Mineralöl- und Erdgasnutzung, den Hochlauf neuer Klimaneutralitätsoptionen (Wasserstoff, CCS) in einem wettbewerbsorientierten Umfeld, die herausragende Rolle von (teilweise neuen) Infrastrukturen und die Notwendigkeit neu konfigurierter Politikmixe. Der Beitrag ordnet diese Bereiche ein (auch mit Blick auf den fortgesetzten Ausbau der regenerativen Stromerzeugung und der Energieeffizienz), gibt einen Überblick und vertieft einzelne Aspekte der (neuen) Handlungsfelder.

Mut zur Energieinfrastruktur – Was brauchen wir für ein sicheres, klimaneutrales, kosteneffizientes Energiesystem?

Mit dem Netzausbau, nicht nur aber insbesondere im Bereich Strom, steht und fällt die Transformation zu einem vollständig dekarbonisierten Energiesystem. Denn bereits jetzt - mit knapp 54% EE-Anteil im deutschen Strommix 2024 - ist das Netz häufig der limitierende Faktor für die zusätzliche EE-Einspeisung. Damit die Netzbetreiber die notwendigen Investitionen in den Netzausbau (Strom, Wärme, Gas/H₂) finanzieren können, braucht es die richtigen und international wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen und eine systemeffiziente Anreizregulierung innerhalb der Netzentgeltssystematik. Eng mit dem Thema Netzausbau zusammenhängend rücken Kosten- und Systemeffizienz zunehmend in den politischen Fokus - verkörpert etwa durch das aktuell laufende Monitoring des BMW. Wichtig hierbei ist, dass eine Neu-evaluation der Nachfrageprognosen und entsprechend der Ausbauziele und -pfade nicht als Bremse für die Erneuerbaren zu verstehen ist. Vielmehr muss jetzt diskutiert werden, wie der EE-Zubau so erfolgen kann, dass durch effiziente Planung und Verzahnung Kosten gering und Versorgungssicherheit hochgehalten werden, während man die Klimaneutralität erreicht.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- In den nächsten Jahren werden sich das Umfeld und die Themen der Energiewende zur Klimaneutralität deutlich verändern. Der Beitrag widmet sich diesen Veränderungen und den wesentlichen Konsequenzen für die politischen Rahmensetzungen und Regulierungsansätze sowie die Akteursstrukturen
- Zusammenspiel EE und Netze, System- und Kosteneffizienz der Energiewende

Welche Learnings nehme ich mit?

- Bilanz der bisherigen Energiewendepolitik und Spezifikation der anstehenden strukturellen Veränderungen
- umfassender Blick auf die unterschiedlichen (neuen) Handlungsfelder und deren Zusammenspiel
- Stromnetzausbau als Kernstück von Energie-, Klima- und Standortpolitik; Stärkerer Fokus auf Kosten- und Systemeffizienz beim EE-Ausbau bedeutet nicht eine Abkehr von den Erneuerbaren, sondern bildet als Grundlage für Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit das Fundament für einen nachhaltigen EE-Ausbau

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Der Beitrag richtet sich an alle Akteure, für die die Entwicklung der politischen Rahmensetzungen und die Veränderungen des regulativen Rahmens sowie neue Handlungsfelder der Energiewende zur Klimaneutralität eine signifikante Rolle spielt bzw. von erheblichem Interesse ist
- Situationsübergreifend zielt der Beitrag darauf ab, Teilnehmenden eine Einschätzung und Einordnung zu zwei der zentralen Prozesse/Fragen in der aktuellen Energiewendepolitik zu bieten, insbesondere mit Blick auf das Zusammenspiel Ministerium, BNetzA, Branche

Zielgruppe: Kommunen | Sustainable Finance | KMU/Industrie und Wirtschaft

14:00 Uhr - 15:00 Uhr Raum 1

Zukunftssichere und effiziente Energiesysteme – Praxisorientierte Lösungen für die Wärmewende

Redner:

Sven Blöcher | Viessmann Deutschland GmbH
Tobias Ganß | Viessmann Deutschland GmbH

In dem Vortrag wird aufgezeigt, dass die kommunale Wärmeplanung nicht nur eine gesetzliche Pflicht ist, sondern auch die strategische Grundlage für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung darstellt. Es wird erläutert, dass es dabei nicht um ein „Entweder-oder“ zwischen dezentralen und zentralen Lösungen geht, sondern um ein intelligentes Zusammenspiel beider Ansätze.

Der Vortrag zeigt, wie die Planung maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Gegebenheiten bzw. Sektoren ermöglicht und somit Investitionssicherheit für alle Akteure schafft. Dabei werden unterschiedliche Lösungen für die Wärmeversorgung der Bereiche Wohnen, Arbeiten, Versorgen und Produzieren mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen, Verbrauchsprofilen, technischen Machbarkeiten und Herausforderungen sowie wirtschaftlichen Betrachtungen aufgezeigt.

Es wird die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes dargestellt, der eine koordinierte Planung, sektorspezifische Lösungen und die Transformation bestehender Infrastrukturen umfasst.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Mit welchen technologischen Lösungen lassen sich erneuerbare Energien in bestehenden und neuen Wärmesystemen am besten nutzen?
- Wie kann die Sektorenkopplung (Strom, Wärme, Gas) am effektivsten umgesetzt werden?
- Welche Rolle spielen dabei Quartiers-, Nah- und Fernwärmelösungen?
- Wie lässt sich die Dekarbonisierung im Gebäudesektor unter Berücksichtigung der politischen Vorgaben technisch und wirtschaftlich umsetzen?
- Wie können Wärmepumpen im unsanierten oder teilsanierten Gebäudebestand eingesetzt werden?

Welche Learnings nehme ich mit?

- kommunale Wärmeplanung als strategische Grundlage für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung
- intelligentes Zusammenspiel zwischen dezentralen und zentralen Lösungen
- sektorspezifische Herausforderungen und Potenziale
- Strategien zur Dekarbonisierung von Gebäuden, Nah- und Fernwärmenetzen

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

Das erworbene Praxiswissen kann bei der Planung, Umsetzung und Steuerung von Projekten zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung eingesetzt werden, sei es auf kommunaler Ebene, in Unternehmen, in der Wohnungswirtschaft oder in der Projektentwicklung.

Zielgruppe: KMU/Industrie und Wirtschaft | Kommunen | Sustainable Finance

14:00 Uhr - 15:00 Uhr Raum 2

Innovative Energie- und Speicherprojekte - Zukunftstechnologien für den ländlichen Raum

Redner:

Manuel Gollbach | Stadtwerke Hünfeld
Stefan Franke | Eurowind Energy GmbH

Moderation:

Carla Schönfelder | Team EWEN

Der ländliche Raum birgt enormes Potenzial für die Energiewende. Mit seinen weiten Flächen bietet er gute Voraussetzungen für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien wie Freiflächen- bzw. Agri-PV, aber auch für Wasserstoffprojekte und weitere Speichertechnologien wie Großbatteriespeicher.

Bereits heute entstehen dort leistungsfähige Anlagen, die saubere Energie erzeugen, speichern und regional verfügbar machen. In diesem Forum erfahren Sie anhand konkreter Praxisbeispiele, wie innovative Energie- und Speichertechnologien erfolgreich umgesetzt werden, um die Energieversorgung dezentral, effizient und zukunftssicher zu gestalten. Dabei werden auch innovative Projekte außerhalb der klassischen Windparks und Freiflächen-PV betrachtet.

Die Umsetzungsbeispiele zeigen, wie regionale Wertschöpfung, Netzstabilität und Flächeneffizienz Hand in Hand gehen können und bereits jetzt im ländlichen Raum Anwendung finden. Dabei geht es um mehr als Technik. Es geht um Machbarkeit, Notwendigkeit und die aktive Gestaltung der Energiewende vor Ort.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Welche neuen Energie- und Speichertechnologien kommen neben den etablierten Projekten im Bereich Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik auf den ländlichen Raum zu?
- Wie können Wasserstoff- bzw. Speicherprojekte erfolgreich umgesetzt werden?
- Welche Herausforderungen gilt es bei der Umsetzung zu beachten und wie geht man mit diesen um?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Kenntnisse über Technologien und Anwendungen, die auf den ländlichen Raum zu kommen
- Wissen und Erfahrungen aus konkreten Projekten
- Technik und Innovation als Chance sehen
- Impulse, um das Potenzial für die eigene Kommune besser einschätzen zu können

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- bei der Einschätzung erster Genehmigungs- und Projektanfragen an die Kommune
- bei der Entwicklung eines kommunalen Zielbilds (Vision), eines Energiekonzepts oder eigener Projekte

Zielgruppe: Kommunen

14:00 Uhr - 15:30 Uhr Raum 3

15 Jahre „Energie-Kommune des Monats“: Über 200 gute Beispiele für die Zusammenarbeit von Kommunen und erneuerbaren Energien

Moderation:

Dr. Robert Brandt | Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE)

Redner/in:

Felix Gruber | Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Magnus Doms | Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE)

Dr. Arwen Colell | decarbon1ze

Christin Öhler | co2online

Florian Gläser | Enercon

Seit vielen Jahren sammelt die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) gute Praxisbeispiele der kommunalen Energiewende. Nun konnte im Rahmen eines von der DBU geförderten Projekts dieser Fundus an Erfolgsprojekten erstmals systematisch sortiert und so veröffentlicht werden, dass er nach Aufgaben der kommunalen Klimaschutzarbeit auffindbar ist. Das Ziel besteht darin, diese Datenbank gemeinsam fortzuentwickeln. Im Workshop werden die Suchfunktionen vorgestellt und Praxispartner präsentieren einzelne Beispiele aus den Bereichen Strom, Wärme, Mobilität und Effizienz.

Steigen Sie mit uns in die Datenbank ein und finden Sie Ihr bestehendes oder künftiges Projekt sowie gleichgesinnte Erfahrungsträgerinnen und -träger.

Was sind die Leitthemen des Forums?

- Wie lassen sich Klimaschutzmaßnahmen mit kommunalen Pflichtaufgaben vereinbaren?
- Welche erfolgreichen Beispiele können inspirieren?
- Welche Praxispartner können dabei unterstützen?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Erfolgsbeispiele der Strom-, Wärme-, Mobilitäts- und Effizienzwende
- Klimaschutzmaßnahmen als kommunale Pflichtaufgabe
- Herangehensweise und Konzeptionierung
- gute Praxispartner

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- bei der Umsetzung eigener kommunaler Projekte in der Initiierungsphase und bei der Umsetzung

Zielgruppe: Kommunen | KMU/Wirtschaft

Stadtrundfahrt der Zukunft – Erleben Sie Elektromobilität hautnah!

Der **Nordhessische Verkehrsverbund (NVV)** lädt Sie im Rahmen des **Zukunftsforums Energie & Klima** zu einer besonderen Stadtrundfahrt durch Kassel ein. Steigen Sie ein und entdecken Sie, wie Elektromobilität den öffentlichen Nahverkehr nachhaltig gestaltet.

An Bord des vollelektrischen **MAN Lion's City 12 E** erleben Sie modernste Technik: Reichweiten von bis zu 380 km und ein innovatives Batteriekonzept. Dank gewichtsoptimiertem Design bietet der Bus mehr Platz und fährt lokal emissionsfrei sowie nahezu geräuschlos.

Abfahrt: Parkplatz des Naturkundemuseums Kassel

**Folgen Sie der Beschilderung am Haupteingang
oder informieren Sie sich am Stand
vom NVV (Stand Nr. 6)!**

Zeiten:

1. Oktober 2025

15:15 – 15:45 Uhr

18:15 – 18:45 Uhr

2. Oktober 2025

09:00 – 09:30 Uhr

11:15 – 11:45 Uhr



Mit diesem Angebot setzt der NVV ein Zeichen für zukunftsorientierte Mobilität und zeigt, welche Rolle Elektrobusse bei der klimafreundlichen Weiterentwicklung des Nahverkehrs spielen können.

15:30 Uhr - 16:30 Uhr Hohe Halle

Geld an den richtigen Stellen – Eine Finanzierungsstrategie für die Transformation

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner/-in:

Kristina Jeromin | Expertin für Sustainable Finance und Transformationsfinanzierung
Bianca Heldmann | Direktorin / Leiterin & ESG-Managerin / Sparkassen und Mittelstand Hessen/Thüringen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Helaba

Tobias Sengenberger | LL.M. / Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH) / Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / CVA (EACVA e.V.) / Partner, Becker Büttner Held Rechtsanwälte Steuerberater Unternehmensberater PartGmbB

Carsten Harkner | Vorstandsvorsitzender Städtische Werke AG

Die wirtschaftliche Kraft Deutschlands beruht auf seiner leistungsstarken, wettbewerbsfähigen und diversifizierten Industrie, die auf eine lange Geschichte zurückblickt. Sie war und ist nicht nur ein Jobmotor, sondern auch ein zentraler Pfeiler unserer Volkswirtschaft. Aktuell stehen wir mit der Dekarbonisierung erneut vor einer transformatorischen Aufgabe, die wir gemeinsam erfolgreich bewältigen müssen. Deutschland wird schrittweise zum klimaneutralen Industrieland und verbindet dies mit dem Anspruch, mit seinen Angeboten auch künftig eine führende Rolle auf den Weltmärkten zu spielen. Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie, zukunfts-trächtige Infrastrukturen, gute Arbeitsplätze und stabilen Wohlstand in Deutschland zu gewährleisten, ist eine vorausschauende Finanzierungsstrategie der Transformation unerlässlich. Expertinnen und Experten schätzen die kumulierten Mehrinvestitionen von 2021 bis 2030 auf 860 Mrd. Euro, unter anderem für den Umbau der Energieversorgung. In der Industrie betragen die notwendigen Mehrinvestitionen in diesem Zeitraum 50 Mrd. Euro pro Jahr. Die Größe der anstehenden Transformationsaufgaben erfordert eine industriepolitische Finanzierungsstrategie mit Weitblick, die auf einer Verzahnung zwischen Realwirtschaft und privater Finanzbranche basiert.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Welche Voraussetzungen sind für eine vorausschauende und sichere Finanzierung der Transformation notwendig?
- Wie lässt sich eine effiziente Verzahnung von realwirtschaftlichem Finanzierungsbedarf und Kapitalbereitstellung erreichen?
- Welche Möglichkeiten des Zusammenspiels von privater und öffentlicher Finanzierung sind zielführend?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Herausforderungen und Chancen einer strategischen Finanzierung der Transformation
- Überblick über aktuelle wirtschaftliche und politische Debatten im Bereich der Transformationsfinanzierung (national und international)
- Eindrücke von Lücken und Lösungsansätzen im Rahmen der effizienten Verzahnung von Realwirtschaft und Finanzbranche
- Vorschläge zur Weiterentwicklung politischer Rahmenbedingungen zugunsten einer sicheren Finanzierung des Strukturwandels

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- abhängig vom Hintergrund bzw. Verantwortungsbereich des Agierenden (Realwirtschaft, Finanzbranche, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft usw.)

Zielgruppen: Kommunen | Sustainable Finance | KMU/Industrie und Wirtschaft

16:30 Uhr - 18:00 Uhr Raum 3

Spielen, diskutieren, planen – Einblicke in die Wärmewende mit Planspiel- und Daten-Tools

Moderation:

Johannes Hofmann | GermanZero

Redner:

Dr. Tobias Berger | Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)

GermanZero und das Öko-Institut entwickeln aktuell den Wärme-Guide, ein datenbasiertes Tool, das Kommunen zum Start der kommunalen Wärmeplanung Orientierung zum Status quo gibt und regionale Entwicklungsmöglichkeiten skizziert. Das Besondere daran: Das Tool wird künftig für jede Kommune in Deutschland einen individuellen Ausblick bieten. Diese Online-Anwendung wird im Rahmen der Veranstaltung präsentiert.

Das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) stellt mit dem Team Wärme und dem Wärme-Marathon seine Serious Gaming-Ansätze vor. Diese sollen die Kommunikation zur Wärmewende in den Kommunen vereinfachen und befeuern. Wir bewegen uns mit den Methoden des Forward- und Backcasting im Sport-Kontext. Gemeinsam werden wir unsere Laufschuhe schnüren, um die lange Strecke bis zur klimaneutralen Wärmeversorgung zusammen zu beschreiten.

In den Arbeitssessions werden die Analysen des Tools als Fundament genutzt, um sich in Kleingruppen über Planspiele dem Thema Wärmewende auf kommunaler Ebene spielerisch zu nähern.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Kommunale Wärmeplanung
- Daten-Tools
- Planspiel

Welche Learnings nehme ich mit?

- konkrete Einblicke in die praktische Umsetzung der Wärmewende
- gemeinsame Gestaltung fördert das Verständnis komplexer Zusammenhänge
- anschauliche und nachvollziehbare Vermittlung potenzieller Lösungsansätze und Zukunftsszenarien

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- in allen Phasen der Wärmewende: von der Bestands- oder Potenzialanalyse bis zur Szenarienfindung und Umsetzung
- für Kommunalverwaltung und -politik, Energieversorger, Dienstleister sowie Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen relevant

Zielgruppen: Kommunen

17:00 Uhr - 18:00 Uhr Hohe Halle

Mehr Beteiligung für Kommunen – Wie der ländliche Raum mitgestalten kann

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner:

Jens Wiegand | Bürgermeister Gemeinde Breuna

Redner: Henning Scheele | Bürgermeister Stadt Lichtenfels

Die Energiewende braucht überzeugende Nutzenkonzepte. Bürgerinnen und Bürger vor Ort möchten nachvollziehen können, wohin der Strom aus Wind- und Solarprojekten fließt – und ob er konkret zur Schaffung von Arbeitsplätzen oder zur Senkung der Strom- und Wärmekosten beiträgt. Nur wenn diese Fragen besser beantwortet werden, kann breite politische Unterstützung für den Wandel entstehen – weil Vorteile einfach darstellbar sind und politischer Rückhalt entsteht.

Für Kommunen ist es jedoch oft eine Herausforderung, realistische und umsetzbare Transformationspfade zu entwickeln – insbesondere entlang der Frage der oft unklaren Flächeneigentumssituation und der hohen Komplexität von Energieprojekten. Mit aktuellen Praxisbeispielen zeigen wir konkret, welche Lösungen bereits erprobt werden – und diskutieren gemeinsam, wie ähnliche Ansätze auch in anderen Kommunen umgesetzt und nachgemacht werden können.

Dieses Forum bietet Impulse für Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten – und soll Kommunen Nachahmungsbeispiele präsentieren.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Wie kann Sektorkopplung wirtschaftlich umgesetzt werden?
- Wie kann Beteiligung im ländlichen Raum aussehen und gelingen?
- Welche guten Beispiele zu erfolgreicher kommunaler Beteiligung gibt es bereits jetzt?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Möglichkeiten wie die kommunale Beteiligung vor Ort aussehen kann
- Praxisnahe Vorstellung von Projektbeispielen
- Verständnis von finanzieller, gestalterischer und kommunikativer Beteiligung von Kommunen an Energieprojekten
- Sensibilisierung von Kombinationsmöglichkeiten von Strom- und Wärmeprojekten

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Bei der Umsetzung von Projekten zu Erneuerbaren Energien in hessischen Kommunen
- Bei der übergeordneten Flächenplanung in den Kommunen
- Zur Unterstützung der Akzeptanz von EE-Projekten
- Bei der Kombination von Strom- und Wärmeprojekten in ländlichen Kommunen

Zielgruppen: Kommunen

17:00 Uhr - 18:00 Uhr **Raum 2**

Das Geld liegt auf den Dächern: Wie können Kommunen und Bürgerenergie regionale Wertschöpfung durch PV-Anlagen steigern?

Moderation:

Dr. Edgar Bazing | Klima-Bündnis e.V.

Lorenz Blume | Agentur für kommunalen Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik

Redner:

Gunnar Harms | Bergische Energiegenossenschaft eG

Christoph Hagen | Gemeinde Odenthal

In Zeiten knapper Kassen und steigender Energiepreise stehen Kommunen vor der Herausforderung, Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie bieten hier eine attraktive Lösung. Dadurch können CO₂-Emissionen reduziert, Stromkosten gesenkt und die regionale Wertschöpfung gefördert werden.

Dieses Forum beleuchtet die Potenziale von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften und stellt verschiedene Geschäftsmodelle vor, jeweils mit ihren spezifischen Chancen und Risiken. Ein besonderer Fokus liegt auf der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Bürgerenergie. Gemeinsame Projekte dieser beiden Akteure ermöglichen es nicht nur, die Energiewende voranzutreiben, sondern auch lokale Netzwerke zu stärken.

Teilnehmende aus Kommunen erhalten praxisnahe Einblicke und Impulse, wie sie PV-Projekte auf kommunalen Dächern initiieren und gemeinsam mit der Bürgerenergie umsetzen können. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Kooperation mit Bürgerenergie-Akteuren aufgezeigt. Im Forum ist ausreichend Zeit für Ihre Rückfragen an unsere Experten aus der kommunalen Praxis eingeplant.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Wie können Kommunen das Potenzial ihrer Dachflächen für Photovoltaik wirtschaftlich nutzen?
- Welche Geschäftsmodelle (z.B. Verpachtung) eignen sich für kommunale PV-Projekte?
- Wie gelingt die Zusammenarbeit mit Bürgerenergiegenossenschaften zur Umsetzung von PV-Projekten und zur gleichzeitigen Steigerung der regionalen Wertschöpfung?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Informationen über die Potenziale von PV-Anlagen auf kommunalen Dächern.
- Kennenlernen verschiedener Geschäftsmodelle kennen (Verpachtung + Verpachtung mit Eigenstromnutzung) inklusive deren Vor- und Nachteile.
- Wissen wie PV-Projekte auf kommunalen Dachflächen in Zusammenarbeit mit Bürgerenergiegenossenschaften umgesetzt werden können und wie dabei die regionale Wertschöpfung gezielt gesteigert werden kann.

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen: in Zeiten knapper Kassen sind Klimaschutzmaßnahmen mit Kostensenkungspotenzial (hier durch weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und somit steigenden Energiepreisen) populärer denn je. Diese eignen sich besonders für den Einstieg in die Klimaschutzarbeit.
- Aufbau von Netzwerken: PV-Projekte auf kommunalen Liegenschaften eignen sich gut dafür, Kontakt mit zentralen Akteuren des kommunalen Klimaschutzes aufzunehmen (Hochbauamt, Schulamt, Bürgerenergiegenossenschaft, Handwerkskammer, Stadtwerke), die Zusammenarbeit zu intensivieren und Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen zu schaffen.
- Planung: Durch die Vorstellung verschiedener Geschäftsmodelle kann eine informierte Entscheidung zu Gunsten des einen oder des anderen Geschäftsmodells getroffen werden.
- Umsetzung: Tipps zur gezielten Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch die Umsetzung von PV-Projekten auf kommunalen Dächern erlaubt eine Partizipation lokaler/regionaler Akteure und erhöht die Akzeptanz für das Vorhaben.
- Entwicklung: Praxisbeispiele und Ausblicke auf neue Trends (Solarwärmekonzeptä-Modell) erlauben es, sich strukturiert Gedanken über eine Ausweitung des Vorhabens zu machen und beispielhaft auch Solarthermie in die Überlegungen zukünftiger Projekte mit einfließen zu lassen.

Zielgruppen: Kommunen

17:00 Uhr - 18:00 Uhr **Raum 1**

Wie gestalten wir gemeinsam Zukunft? Transformation und Innovation clever finanzieren

Moderation:

Bianca Heldmann | Helaba
Marc Finke | Kasseler Sparkasse

Redner:

Timo Weber | Helaba
Tim Fischer | Limón GmbH
Sven Volkert | Bürgschaftsbank Hessen

Der Vortrag zeigt praxisnah, wie Unternehmen die Transformation strategisch und wirtschaftlich erfolgreich gestalten können. Im Fokus stehen dabei gezielte Fördermittelintegration und intelligente Finanzierungslösungen.

Die Experten der Kasseler Sparkasse, der Helaba, der Limón GmbH sowie der Bürgschaftsbank Hessen beleuchten die Herausforderungen, die mit Themen der Transformation einhergehen und präsentieren praxisnahe Lösungen.

Im Fokus stehen die Synergien der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Finanzinstituten, Fördermittelgebern und Energieeffizienzdienstleistern. In diesem Zusammenhang gewährleistet die Sparkassen-Finanzgruppe besondere Vorteile.

Mit der Botschaft "Wer heute die Chance erkennt, gestaltet richtungsweisend die Zukunft" werden die Teilnehmenden zum Handeln motiviert. Neugierig? Sprechen Sie Ihre Kasseler Sparkasse mit ihren Verbundpartnern an.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Wie können Unternehmen die Transformation erfolgreich meistern?
- Welche technische, finanzielle und strukturelle Unterstützung gibt es?
- Was macht interdisziplinäre Zusammenarbeit erfolgreich?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Konkrete Strategien zur Transformationsfinanzierung
- Transformation ist machbar und förderfähig
- Technische Umsetzung / Transformation benötigt erfahrene Partner
- Erfolgreiche Transformation = Technik + Förderung + Finanzierung
- Bedeutung vernetzter Akteurslandschaft (Dienstleister, Fördergeber, Bürgschaftsbanken)
- Praktische Einblicke und Erfolgsbeispiele - "Wer heute plant, profitiert morgen"

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Planung und Umsetzung von Transformationsmaßnahmen in Unternehmen – z. B. Weiterentwicklung Geschäftsmodell (auch Nachfolgethemen und/oder Start-Up Finanzierungen).
- Identifikation und Konkretisierung von Energieeffizienzthemen – z. B. bei der Modernisierung von Anlagen oder der Umstellung auf erneuerbare Energien.
- Nutzung von gezielten Fördermitteln unter Einbeziehung der Hausbank / Kasseler Sparkasse
- Finanzierungsüberlegungen diverser Transformationsprojekte. Einbindung erfahrener Partner über die Kasseler Sparkasse - Helaba.
- Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Förderpartnern – z. B. beim Aufbau von Projektteams mit Energieberatern, Förderexperten und Finanzierungspartnern.

Zielgruppen: KMU/Industrie und Wirtschaft | Kommunen

09:45 Uhr - 10:45 Uhr Raum 1

Update zur aktuellen Energiepolitik - Wie geht es weiter mit dem EEG?

Moderation:

Dr. Andreas Wieg | Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV)

Redner:

Anton Mohr | Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV)

Das Forum bietet eine Einschätzung aus Berlin zu den neuen Weichenstellungen und Rahmenbedingungen der energiepolitischen Gesetzgebung. Mit der Wahl der neuen Regierung geht eine Neuausrichtung der Energiepolitik einher.

Energy Sharing, Bürgerenergie und Bürgerstromtarife, Bürokratieabbau und Digitalisierung, Neugestaltung der staatlichen EE-Förderung, Netzentgeltreform, Speicher, Wasserstoff - die Liste der angekündigten Vorhaben im Koalitionsvertrag ist lang. Bis zum Sommer sollen die ersten gesetzgeberischen Vorschläge auf dem Tisch liegen.

Im Rahmen der Veranstaltung soll erläutert werden, welche Auswirkungen die energiepolitischen Entwicklungen der kommenden Monate auf die Arbeit von Energiegemeinschaften haben. Des Weiteren besteht ausreichend Gelegenheit für eigene Fragen.

Was sind die Leitthemen des Forums?

- EEG
- Zukunft der Erneuerbaren-Finanzierung
- Energy Sharing

Welche Learnings nehme ich mit?

- Einblick in die aktuellen Rahmenbedingungen
- Geschäftsmodelle und Handlungsmöglichkeiten für kleine und mittlere Energieakteure
- Ausblick auf kommende Rahmenbedingungen

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

Der Handlungsspielraum kleiner und mittlerer Energieakteure hängt stark von den bestehenden Rahmenbedingungen ab. Sie entscheiden darüber, ob ein Projekt wirtschaftlich tragfähig ist oder nicht. Energiegenossenschaften, aber auch andere Energieunternehmen lernen neue Regelungen kennen und haben die Möglichkeit, Fragen aus der Praxis zu stellen oder gemeinsam zu diskutieren.

Zielgruppe: Kommunen | KMU/Industrie und Wirtschaft | Sustainable Finance

09:45 Uhr - 10:45 Uhr Hohe Halle

Energiepolitische Neuerungen bei Erneuerbaren Energien und Speichern

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner:

Bernhard Strohmayer, Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (BNE)

Mirko Moser-Abt, Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE)

Das Fachforum beleuchtet aktuelle energiepolitische Neuerungen und die transformative Rolle von Photovoltaik, Windenergie und der Verbindung mit Batteriespeichern. Batteriespeicher verändern die Dynamik im Ausbau grundlegend – vorausgesetzt, Anlagen erhalten Netzanschlüsse und Zugang zum Markt. Denn Speicher finanzieren sich zunehmend über Marktdynamiken und sind essenziell für die Vermarktung sowie günstige Strompreise. Wie greifen die vielen neuen Regelungen ineinander, und welche Vorteile ergeben sich für Stromabnehmer und Kommunen?

Ein umfassender Blick auf das neue Regelwerk im EEG, EnWG und auf die Festlegungen und Verordnungen zum Netzzugang erleichtert den künftigen Ausbau moderner PV-Anlagen. Das Forum ermöglicht eine verbesserte Bewertung von Systemlösungen in der Gewerbestromversorgung und im Energiekostenmanagement von Unternehmen. Die Teilnehmenden werden Einsatzmodelle von Speichern besser verstehen und Herausforderungen rund um den Netzanschluss meistern können. Auch die Akzeptanzsicherung für den Ausbau von Großspeichern sowie von Solar- und Windparks mit Speichern wird thematisiert.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Photovoltaik ist günstig und Batteriespeicher ändern alles - wenn die Anlagen Netzanschlüsse bekommen und an den Markt dürfen. Sind flexible Netzanschlussverträge der Schlüssel zum Erfolg?
- Wie wird der Ausbau der Windkraft zukünftig regulativ begleitet?
- Wie greifen die vielen neuen Regelungen ineinander und was haben Stromabnehmer und Kommunen davon?

Welche Learnings nehme ich mit?

Speicher finanzieren sich über Marktdynamiken und sind für günstige Strompreise essenziell. Bei tageszeitbedingten Angebots- und Nachfrage-Dynamiken des Strommarkts fangen Speicher zeitweise „überschüssigen“ Strom von Solar- und Windparks auf. Als Systemstabilisatoren vermindern sie Abregelungen. Gleichzeitig überbrücken sie Engpässe. Batteriespeicher spielen somit eine entscheidende Rolle für die weitere Versorgungszuverlässigkeit und -sicherheit des Stromnetzes. Dadurch werden Systemkosten reduziert.

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

Ein umfassender Blick auf das neue Regelwerk im EEG, EnWG und auf die Festlegungen und Verordnungen zum Netzzugang erleichtern den künftigen Ausbau von modernen Photovoltaikanlagen und Windparks. Es wird eine verbesserte Bewertung von modernen Systemlösungen in Bereich der Gewerbestromversorgung und des Energiekostenmanagements in Unternehmen ermöglicht. Einsatzmodelle von Speichern werden besser verstanden. Herausforderungen rund um den Netzanschluss können besser gemeistert werden. Auch die Akzeptanzsicherung für den Ausbau von Großspeichern oder von Solar- und Windparks mit Speichern wird Teil des praxisorientierten Wissenstransfers dieses Fachforums sein.

Zielgruppen: KMU/Industrie und Wirtschaft | Kommunen

09:45 Uhr - 10:45 Uhr Raum 2

Gamechanger Geothermie

Moderation:

Dirk Filzek | House of Energy e.V.

Redner/in:

Gregor Dilger | Bundesverband Geothermie e.V.

Anne Irmischer | Mainova AG

Mirko Huber | H. Angers Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft

Ein wichtiger Hebel für die Wärmewende ist die Einbindung erneuerbarer Energien, da dies die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert. Doch dieser Wandel vollzieht sich im Wärmemarkt bislang nur langsam.

Ein Gamechanger könnte die Nutzung von Geothermie (Erdwärme) sein. Sie besitzt das Potenzial, zukünftig einen wesentlichen Anteil unseres Wärmebedarfs zu decken, auch wenn ihr Anteil an der Wärmeerzeugung gegenwärtig noch gering ist.

Geothermie hat den Vorteil, dass sie ganzjährig und unabhängig von der Witterung verfügbar ist. Dabei ist der Flächenbedarf vergleichsweise gering. Zudem kann ein unterirdisches Speicherpotenzial genutzt werden. Spezifische Anforderungen wie beispielsweise Industrieprozesse bis 200 °C können in Kombination mit anderen Technologien wie Wärmepumpen erfüllt werden.

Das Forum gibt Einblicke in die Nutzungsoptionen der Geothermie für die kommunale Wärmewende. Es wird diskutiert, wie die Umsetzung in der Praxis gelingt und welche Herausforderungen es zu meistern gilt. Konkrete Anregungen liefert ein gutes Praxisbeispiel. Darüber hinaus wird das neue Konzept der HoriThermie vorgestellt, bei dem die Wärme des Grundwassers genutzt wird.

Was sind die Leitthemen des Forums?

- Nutzungsoptionen der Geothermie
- Regenerative Wärmeversorgung
- Kommunale Wärmewende

Welche Learnings nehme ich mit?

- Potenziale der Geothermie in Deutschland
- Einsatzmöglichkeiten für die kommunale Wärmewende
- Herausforderungen in der Anwendung
- erfolgreiche Umsetzungsbeispiele und Strategien
- Konzepte zur geothermiebasierten Quartiersversorgung
- Einführung in das Konzept „HoriThermie“

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Umsetzung der Wärmewende
- Kommunale Wärmeplanung
- Klimaneutrale Wärmeversorgung
- Erschließung von Wärmequellen für Wärmenetze
- Planung einer Quartiersenergieversorgung
- Finanzierung von Geothermieprojekten zur Wärmeversorgung

Zielgruppe: Kommunen | Sustainable Finance

09:45 Uhr - 11:15 Uhr **Raum 3**

Jahrestreffen der Klima-Kommunen 2025

Redner/in:

Dr. Benedikt Lorse | Referatsleitung IV 1 B „Klimaförderung“ HMLU
Marie Martin | Referat V 1 B „Klimaförderung“ HMLU
Sven Küster | LEA LandesEnergieAgentur Hessen
Dr. Christina Lütke | LEA LandesEnergieAgentur Hessen

Beim Jahrestreffen der Klima-Kommunen stehen aktuelle Entwicklungen sowie die Weiterentwicklung spezifischer Unterstützungsangebote im Mittelpunkt. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit dem Ministerium und der Fachstelle der Klima-Kommunen über Bedarfe und neue Impulse zu diskutieren.

Zudem möchten wir mit Ihnen aktiv an der Optimierung bestehender Angebote und der Entwicklung neuer Ideen arbeiten. Der praxisnahe Austausch bietet Raum für Ihre Erfahrungen und Anregungen, damit wir passgenaue Unterstützungsformate gestalten können.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist exklusiv für Mitglieder der Klima-Kommunen.

Was sind die Leitthemen des Forums?

- Aktuelles zur Hessischen Klimarichtlinie: Informationen zu Neuerungen und Fördermöglichkeiten
- Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten: Austausch zu Mustertexten und Maßnahmenpaketen
- Strategische Netzwerkarbeit: Gemeinsame Ausrichtung der Klima-Kommunen

Welche Learnings nehme ich mit?

- Einblicke in die neue Hessische Klimarichtlinie und ihre Fördermöglichkeiten
- Überblick über die aktuellen Unterstützungsangebote der Fachstelle Klima-Kommunen
- Kenntnisse über Beteiligungsmöglichkeiten bei der Entwicklung von Angeboten der Klima-Kommunen

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Fördermittel beantragen: Kenntnisse über die Fördermodalitäten der Hessischen Klimarichtlinie
- Maßnahmen umsetzen: Nutzung der Unterstützungsangebote der Fachstelle der Klima-Kommunen
- Netzwerk nutzen: Austausch mit anderen Kommunen und gemeinsame Lösungsfindung für Klimaschutzthemen

Zielgruppe: Kommunen

11:15 Uhr - 12:15 Uhr **Hohe Halle**

Dekarbonisierung in der Praxis: Strategien, Technologien und Umsetzung

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Redner/-in:

Sebastian Krug | Limón GmbH

Helene Bartels | Limón GmbH

Dekarbonisierung ist kein Zukunftstrend mehr, sondern ein wirtschaftlicher und regulatorischer Imperativ für Unternehmen aller Branchen. In diesem Forum wird praxisnah vermittelt, wie der Wandel zur klimaneutralen Produktion heute realisierbar ist. Fachleute aus Industrie und Beratung präsentieren bewährte Technologien und Projekte, mit denen sich Emissionen messbar senken lassen und die sich wirtschaftlich rechnen. Dabei geht es nicht nur um große Investitionen, sondern um systematische Ansätze, die auch im Mittelstand wirken. Ziel ist es, den Teilnehmenden konkrete Werkzeuge, Orientierung und Motivation an die Hand zu geben, damit sie ihren eigenen Weg zur Klimaneutralität aktiv gestalten können.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- „Technologischer Werkzeugkasten“ für die Dekarbonisierung
- Best Practices aus Industrie und Mittelstand

Welche Learnings nehme ich mit?

- Verständnis über effektive Dekarbonisierungsstrategien
- Überblick über relevante Technologien und deren Anwendungsfelder
- Inspiration durch konkrete Praxisbeispiele
- Einschätzung regulatorischer Entwicklungen und Fördermöglichkeiten

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Entwicklung oder Aktualisierung der eigenen Klimastrategie
- Dekarbonisierung allgemein
- Vorbereitung auf neue regulatorische Anforderungen und Kundenanforderungen

Zielgruppe: KMU/Industrie und Wirtschaft

11:15 Uhr - 12:15 Uhr **Raum 2**

Die erfolgreiche Umsetzung der kommunalen Wärmewende

Moderation:

Daniel Hahn | LEA LandesEnergieAgentur Hessen

Redner/in:

Daniel Windmann | Stadt Herborn

Gianna Burgert | Stadtwerke Herborn

Marcel Braas | Stadt Herborn

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) bietet eine langfristige Planungsgrundlage zur Transformation der Wärmewende. Welche Wege und Herausforderungen bestehen in der Wärmeplanung, um die formulierten Maßnahmen des Planes in die Umsetzung zu bringen? Wie können die eingebundenen Akteure der Wärmeplanung in der Umsetzung weiterhin beteiligt und eingebunden werden? Dafür wird Ihnen eine hessische Kommune einen Erfahrungsbericht zum Stand der KWP geben. Wie können Maßnahmen der KWP bei kommunalen Liegenschaften systematisch umgesetzt werden? Kommunales Energiemanagement (KEM) bietet Kommunen die Möglichkeit, Energiekosten zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit KEM können Sie Ihre Kommune zukunftsfähig, nachhaltig und digital gestalten. Ein weiterer kommunaler Erfahrungsbericht bietet praktische Einblicke bei der Einführung eines KEMs. Darüber hinaus wird zu Beginn das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVV) über aktuelle Entwicklungen berichten.

Was sind die Leitthemen des Forums?

- Wie kommen Kommunen von der Planung in die Umsetzung?
- Welche Herausforderungen und Lösungsansätze gibt es bei der Umsetzung?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Wege vom Wärmeplan zur Umsetzung
- Vorteile und Mehrwert eines systematischen kommunalen Energiemanagements

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Bearbeitung und Abschluss der kommunalen Wärmeplanung
- Umsetzung konkreter Maßnahmen für die kommunale Wärmewende
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Zielgruppen: Kommunen

11:15 Uhr - 12:15 Uhr **Raum 1**

H₂ & Beyond – Wasserstoff in der Energiewende

Moderation:

Kai Bachmann | Regionalmanagement Nordhessen GmbH
Annika Schroeder | Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Redner:

Dieter Krause | EAM Netz GmbH
Dr. Hanno Butsch | BBH Consulting AG
Dr. Markus Lorenz | Südzucker AG

Wasserstoff gilt als Schlüsseltechnologie in der Energiewende. Doch wie gelingt der Weg von der Vision zur Versorgung? In der Podiumsdiskussion „H₂ & Beyond – Wasserstoff in der Energiewende“ treffen Expertinnen und Experten aus Industrie, Infrastruktur und Politik aufeinander, um drängende Fragen rund um H₂-Kern- und Verteilnetze sowie den industriellen Einsatz zu diskutieren.

Die Diskussion liefert praxisnahe Einblicke: Welche Regionen werden über das H₂-Kernnetz angebunden – und wo braucht es zusätzliche Verteilnetze? Welche Anforderungen stellt die Industrie an eine zuverlässige H₂-Versorgung, insbesondere bei Hochtemperaturprozessen? Und wie können Regionen abseits der Haupttrassen sinnvoll eingebunden werden? Wie können wir als Akteure in Nordhessen diese Prozesse aktiv mitgestalten? Wie kann ich als Unternehmen herausfinden, wie ich in Fragen der Dekarbonisierung auf das richtige Pferd setze.

Teilnehmende erhalten fundiertes Wissen zu Infrastrukturplanung, industriellen Anwendungsfeldern und politischen Rahmenbedingungen – kompakt, aktuell und anwendungsorientiert. Ideal für alle, die aktiv an der Energiezukunft mitarbeiten – ob Kommune, Wirtschaft oder Netzbetreiber.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Einsatz von H₂ im Rahmen der Transformation des Energiesystems
- H₂-Kern- und Verteilnetz
- Einsatz von H₂ in der Industrie

Welche Learnings nehme ich mit?

- Das H₂-Kernnetz ist genehmigt und wird schrittweise umgesetzt
- Regionale Verteilnetze sind entscheidend, um auch abseits gelegene Industrie- und Wirtschaftsstandorte zu versorgen
- Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung industrieller Hochtemperaturprozesse
- Der Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur erfordert abgestimmtes Handeln von Politik, Netzbetreibern und Unternehmen

- Regionale Wasserstoffanbindung schafft Perspektiven für Wertschöpfung, Beschäftigung und Standortattraktivität
- Aktuelle Studien und Praxisbeispiele liefern belastbare Grundlagen für nächste Schritte in der Umsetzung
- Nordhessen hat sich hier positioniert, Blick und Dialog Aktivitäten der Bundesregierung, Engagement Bund der Wasserstoffregionen

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Bei der strategischen Planung von Energie- und Dekarbonisierungsprozessen in Unternehmen
- In der kommunalen oder regionalen Infrastrukturentwicklung im Bereich Wasserstoff
- Für Entscheidungen zur Standortentwicklung oder Ansiedlung industrieller Prozesse mit H₂-Bedarf
- Bei der Bewertung von Investitionen in H₂-Technologien, Netzanbindung oder Elektrolyse
- In der kommunikativen und politischen Arbeit, um H₂-Projekte vor Ort verständlich zu machen und zu fördern
- Bei der Einbindung in Förderprogramme und bei der Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und öffentlichen Stellen

Zielgruppe: KMU/Industrie und Wirtschaft | Kommune

11:45 Uhr - 12:45 Uhr **Raum 3**

Klimaschutz durch Crowdfunding und andere Wege der Finanzierung

Moderation:

Johannes Salzer | LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
Philipp Reiß | Agentur für kommunalen Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)

Redner:

Thomas Flügge | cdw Stiftung gGmbH
Dr. Carsten Mauritz | Stadt Kassel
Hannes Holtermann | UniKasselTransfer
Michael Wieners | Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH

Wie lässt sich Klimaschutz in Kommunen wirksam und finanzierbar umsetzen? Mit dieser Frage setzt sich das Fachforum auseinander, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus kommunalen Verwaltungen konkrete und praxisnahe Antworten bietet. Es werden Finanzierungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen vorgestellt und verschiedene Finanzierungsformen erläutert. Dabei erhalten Kommunen Hinweise dazu, wie sie passende Programme gezielt auswählen und nutzen können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Ansätzen wie Crowdfunding und gemeinnütziger Finanzierung. Es wird gezeigt, wie durch diese Modelle Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Unternehmen für Klimaschutzprojekte gewonnen werden können, um sowohl finanzielle Mittel als auch gesellschaftliche Unterstützung zu mobilisieren.

Erfolgreiche Praxisbeispiele veranschaulichen das Potenzial dieser Ansätze und machen deutlich, was bereits möglich ist. Ergänzend dazu werden bewährte Tools, Plattformen und Hilfsmittel präsentiert, die die Umsetzung in der kommunalen Praxis erleichtern. Ob digitale Projektplattform, anschauliches Praxisbeispiel oder umfassender Leitfaden, diese hilfreichen Werkzeuge unterstützen dabei, Klimaschutzvorhaben effizient und zielgerichtet anzugehen.

Was sind die Leitfragen des Forums?

- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für kommunale Klimaschutzprojekte?
- Wie können diese konkret für kommunale Klimaschutzprojekte eingesetzt werden?
- Wie lassen sich Klimaschutzprojekte und der Ausbau erneuerbarer Energien gemeinsam finanzieren?
- Welche Tools und Hilfestellungen gibt es für die Umsetzung von Crowdfunding und anderen Finanzierungsformen in Kommunen?

Welche Learnings nehme ich mit?

- Überblick über klassische und innovative Förderinstrumente
- Vor- und Nachteile sowie Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Finanzierungsquellen
- Definition und Abgrenzung von Crowdfunding, gemeinnütziger Finanzierung und anderen Finanzierungsinstrumenten im kommunalen Kontext
- Praxisbeispiele: Wie andere Kommunen erfolgreich Gelder eingeworben haben
- Vorstellung konkreter Plattformen und Tools
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Compliance-Anforderungen

In welchen Situationen kann ich das Wissen anwenden?

- Projektfinanzierung von Klimaschutzmaßnahmen
- Haushaltsengpässe bzw. fehlende Eigenmittel
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stärken
- Aufbau nachhaltiger Partnerschaften mit Stiftungen und Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege

Zielgruppe: Kommunen

13:30 Uhr - 14:30 Uhr Hohe Halle

Energie- und Klimapolitik der Zukunft – Ein Gespräch über Verantwortung, Utopien und reale Herausforderungen

Moderation:

Evren Gezer und Julius Neumann

Rednerin:

Samira El Ouassil | Autorin, Schauspielerin und Podcasterin



Die Klimakrise ist nicht nur eine technologische und politische, sondern auch eine erzählerische Herausforderung. Der Mensch ist ein Homo Narrans – ein erzählendes Wesen, das seit Jahrtausenden Wissen, Sinn und Handlungsbereitschaft über Geschichten vermittelt. Doch die Klimakrise entzieht sich diesen Strukturen: Sie ist zu abstrakt, zu ort- und zeitlos, ohne klare Helden oder Bösewichte. Klassische Erzählmuster greifen ins Leere – sie erzeugen Angst, Ohnmacht oder Desinteresse.

Im Impulsvortrag „Wir erzählenden Affen und die Klimakrise“ zeigt die Autorin und Podcasterin Samira El Ouassil warum unsere gewohnten Narrative nicht ausreichen, um die Dringlichkeit der Klimakrise zu vermitteln. Sie analysiert, wie falsche Geschichten – etwa über individuelle Schuld („Klimafußabdruck“), technologische Wunderwaffen oder den Gegensatz von „Umwelt versus Wohlstand“ – Verantwortung verschieben und Veränderung blockieren. Zugleich eröffnet sie Perspektiven für neue, wirksamere Erzählungen, die auf Hoffnung, Zusammenarbeit und systemischem Wandel basieren.

In der anschließenden Diskussion mit Moderation und Publikum geht es um Verantwortung, Gerechtigkeit und die Frage wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft solche Narrative nutzen können, um den notwendigen Wandel inspirierend und wirksam zu gestalten. Leitfragen sind dabei:

- Welche Geschichten lähmen – und welche inspirieren zu kollektivem Handeln?
- Wie kann Verantwortung in der Energiewende gerecht verteilt und erzählt werden?
- Welche positiven Narrative und Innovationen geben Orientierung und Mut?
- Wie lässt sich der notwendige Wandel gestalten, ohne die alltäglichen Bedürfnisse der Menschen aus dem Blick zu verlieren?

Das Panel verbindet erzählerische Tiefenschärfe mit politischer Realität: Es lädt dazu ein, die Kraft von Geschichten bewusst einzusetzen, um Verantwortung neu zu definieren, Hoffnung zu stiften und konkrete Zukunftsbilder einer nachhaltigen, gerechten Energie- und Klimapolitik zu entwickeln.

Kooperationspartner



Medienpartner







SAVE THE DATE



ZUKUNFTSFORUM ENERGIE & KLIMA

09. | 10.09.2026



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11151-2509-2612

